



**GEDENKFEIER:
DAS MEISTERTRIKOT
VON MAX GIRGULSKI**

EINLADUNG

Max Girgulski galt als talentierter Nachwuchsspieler von Eintracht Frankfurt, bis er im Jahr 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft aus dem Verein gedrängt wurde. Wie viele tausend andere jüdische Kicker in Deutschland musste er sich nun einem rein jüdischen Klub anschließen, um weiterhin Fußball spielen zu können.

81 Jahre nach der Zerschlagung der jüdischen Sportbewegung durch das NS-Regime übergibt Susana Baron, die Tochter von Max Girgulski, das einzig erhaltene Fußballtrikot aus dieser Zeit an das Deutsche Fußballmuseum. Ihr Vater trug es für Bar Kochba Frankfurt, mit denen er 1936 deutscher Makkabi-Meister wurde. Wenig später gehörte es zu den wenigen Zeugnissen aus seinem alten Leben, die er mit auf seine Flucht nach Südamerika nahm.

Nun kehrt dieses Unikat als einzigartiges Zeugnis eines lange vergessenen und verdrängten Kapitels deutscher Fußballgeschichte zurück in seine ursprüngliche Heimat.

EINLADUNG ZUR GEDENKFEIER

Sonntag, den 10. November 2019 um 11.00 Uhr im Deutschen Fußballmuseum

Begrüßung durch Museumsdirektor Manuel Neukirchner und den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung EVZ Andreas Eberhardt

Grußworte u.a. durch Mark Dainow (Vizepräsident Zentralrat der Juden in Deutschland)

Impulsvortrag „Fußball und Antisemitismus“ von Prof. Stefanie Schüler-Springorum
(Leiterin Zentrum für Antisemitismusforschung TU Berlin)

Feierliche Übergabe des Meistertrikots durch Susana Baron, Tochter von Max Girgulski, an das Deutsche Fußballmuseum

Diskussionsrunde mit Experten aus Sport und Gesellschaft über Antisemitismus im heutigen Sport

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung bis zum 31.10. unter einladung@fussballmuseum.de erforderlich.

ANFAHRT

Deutsches Fußballmuseum
Platz der Deutschen Einheit 1
44137 Dortmund



Der Zugang zur Veranstaltung
ist barrierefrei

VERANSTALTER



FÖRDERER



MEDIENPARTNER



KOOPERATIONSPARTNER

